

Überblick Über den Inhalt des Art. 33 Abs. 1 LV

- Unabhängigkeit von den Verfahrensparteien (Unparteilichkeit)³⁰ und
- Unabhängigkeit von der Gesellschaft;³¹
richterliche Unabhängigkeit, die den Richter von Einflussfaktoren abschirmen soll, die direkt mit der Person des Richters verknüpft sind (innere richterliche Unabhängigkeit).³²

2. Nach dem Gesichtspunkt des *betroffenen Gerichts* beziehungsweise der Art der betroffenen Gerichtsbarkeit wird richterliche Unabhängigkeit gelegentlich auch unterteilt in

bestimmten Partei vorzuziehen.» S. in diesem Zusammenhang meinen Aufsatz in LJZ 1995, «Richter und Monarch, Über die Revision des Richterbestellungsverfahrens», *Gstöhi*, Monarch 21 ff. Betr. Bestellung der ordentlichen Gerichte s. auch *Oehry*, Bestellung 145 f.; betr. das Recht der Begnadigung *Kohlegger*, Gnadenrecht 139 ff. Zu einem Beispiel eines augenfälligen Eingriffs des Landesfürsten in die richterliche Unabhängigkeit des Vorsitzenden der VBI s. *Frowein*, Rechtsgutachten 7 ff. (insbes. 12 f.) und *Höfling*, Verfassungsbindung 19 ff. (insbes. 31 ff.). Zur Verfassungsbindung des Landesfürsten im Allgemeinen: *Höfling*, Verfassungsbindung 19 ff.

Beyeler 62 f.; *Eichenberger*, Unabhängigkeit 44 f. («richterliche Unbeteiligtheit»); *Kölz* 16 ff.; *Arzt* 3 ff.; ferner statt vieler BGE 114 Ia 50 ff. Zur Unparteilichkeit des Richters und der Gewährleistung der Unparteilichkeit bei der Untersuchung von Strafsachen und bei der Untersuchungshaft s. etwa VLR, Justizwesen 36 f. Zu Ausschluss und Ablehnung des Richters s. z.B. StGH 1993/13 und 14, Urteil vom 23. November 1993 (LES 1994 49 ff., insbes. 50 und 52).

Bspw. *Beyeler* 63 ff.; *Eichenberger*, Unabhängigkeit 49 f. («richterliche Sozialfreiheit»); *Faller* 83 ff.; *Niebier* 19 ff.; *Zweigert* 711 ff. Zum Verhältnis Richter und Politik: insbes. *Simon* 104 ff. und 167 ff. samt ausführlicher Bibliographie und Kommentar; *Niebier* 20; *Kropiunig* 41 ff.; *Eichenberger*, Unabhängigkeit 50 ff.; *Eichenberger*, Sonderheiten 74 ff.; *Kaufmann*, Unabhängigkeit 295 ff.; *Wassermann*, Kommentar 1148 f. Zu richterlicher Unabhängigkeit und öffentlicher bzw. veröffentlichter Meinung und öffentlicher Kritik an der Justiz s. bspw. *Beck*, Rechtsstaat 28; ferner etwa *Schier* 259 ff.; *Schmidt*, Verantwortung 383 f.; *Zweigert* 719 ff.; *Faller* 93; *Niebier* 20; *Wassermann*, Kommentar 1150 f.; betr. Fehlen eines modernen Mediengesetzes und daraus resultierenden Gefahren für die richterliche Unabhängigkeit: *Jehle* 137.

Hierzu *Zweigert* 711 ff.; *Pfeiffer* 67 ff.; *Beyeler* 69 ff.; *Eichenberger*, Unabhängigkeit 50 ff. («innere Freiheit des Richters»); *Faller* 81 ff.; *Niebier* 19 ff.; *Kaufmann*, Unabhängigkeit 295 ff.; *Schier* 254 f.; *Scheiber* 770 ff.; *Thomas* 25 ff.; *Wassermann*, Kommentar 1147 ff. Vgl. hierzu etwa StGH 1984/11 (LES 1986 63 ff.) und *Kohlegger*, Richter 281 ff.; ferner *Müller*, Juristen 13 ff.; *Waschkuhn*, System II 238 ff.; Wahl 130 ff. Als Beispiel für eine höchst fragwürdige richterliche Unabhängigkeit s. statt vieler *Henkel*, Unabhängigkeit 7 ff. S. in diesem Zusammenhang auch StGH 1984/11, Urteil vom 25. April 1985 (LES 1986 63 ff.), und StGH 1984/11 V, Urteil vom 7. April 1986 (LES 1986 67 ff.), betr. die (Un-)Befangenheit liechtensteinischer Kollegialrichter als Laienrichter im Zusammenhang mit der hier geübten Referierungspraxis.